

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schafft suchen? Einen Freund finden? Eine Freundin? Das Leben wiederholte sich immer wieder, und seine Variationen waren dumm.

Mr. Little nahm das Aftenbladet, Stockholm, überflog es, und seine Blide blieben plötzlich an einer Ueberschrift haften, deren Sinn er nicht gleich erfaßte. Aber mit dem Instinkt des Feinschmeckers in Sensationen krallte er sich sofort daran fest. Die Ueberschrift lautete:

Der Südstern gestohlen!

Der Südstern gestohlen? Zum Teufel, das geschah nicht jeden Tag (oder besser gesagt: jede Nacht), daß ein Stern vom Himmel gestohlen wurde. Und jedem Durchschnitts-dieb war es nicht zuzutrauen. Mr. Little schloß für Sekunden die Augenlider und pfeilte einen Gedanken zum Himmel. Wie ein Bumerang kam er zum Hirne zurück.

Unsinn!

Einen Stern kann man nicht stehlen. Und die Menschen haben es gerade nötig, den Auf-

passer zu spielen, wenn's der liebe Gott bei seinen fünfzig Millionen (Sternen) selbst nicht bemerkte. Nochmals Unsinn!

Da las Mr. Little in dem Zeitungsbericht auch den Namen des angeblichen Diebes, und eine Welle von Rauch schlug über ihn. Dieser Name packte, umkrallte, elektrisierte ihn. Dieser Name war einzige in seiner Bedeutung, und er gehörte einem Menschen, vor dem Mr. Little wie vor keinem Respekt und Hochachtung hatte. Er gehörte dem kühnsten, genialsten, witzigsten Verbrecher an, dem einzigen, der wahrhaft heroisch war. Der konnte vielleicht auch Sterne stehlen.

Das Aftenblad berichtete:

„Wie unser W.-C.-Mitarbeiter von bestunterrichteter Seite erfährt, ist gestern Nacht im Hotel Kronprinzen, Drottninggatan, einer der illustren Gäste das Opfer eines mit unglaublicher Dreistigkeit ausgeführten Diebstahls geworden. Dieser Guest ist (wir wußten es längst, hielten uns aber aus Takt für verpflichtet, seine Anwesenheit in Stockholm zu

verschweigen) kein Geringerer als der Rad-schah von Matan auf Borneo.“

In Wahrheit hatte weder das Aftenbladet noch eine der anderen großen schwedischen Zeitungen bis zu dieser Stunde eine Ahnung davon gehabt da im Hotel Kronprinzen Diskrektion stets unverbrüchlich gewahrt wurde.

„Eine Reiseplauderei“ — so fuhr der Bericht fort — „über Borneo und seine Schönheiten findet der Leser in dieser Nummer unter dem Strich. Bekanntlich ist einer der kostbarsten Edelsteine der Welt im Besitz dieses reichen Fürsten. Er hat ein Gewicht von 363 Karat. (Der Edelstein, nicht der Fürst.) Sollte das dem oder jenem unserer Leser noch unbekannt sein, so nennen wir einige der berühmtesten Steine zum Vergleiche. Der Dr. Low, über 190 Karat schwer, einst als funkelndes Auge in einer Brahma-Statue, kam 1794 nach Russland und schmückte die Spitze des russischen Szepters. Nach der großen Revolution von 1917 ist er spurlos verschwunden. Die Nachricht, daß ihn die Frau eines Bolshevikenführers als Brosche getragen hat,

Winklers
Kraft-Armen

nimmt mit Erfolg
wer sich müde und
abgespannt fühlt!

413

OPAL

der feinste Stumpen

Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
BEINWIL am See

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.G., Lenzburg (Schweiz)

Als Stärkungsmittel
unüber-troffen
ist Elchina

Fl. 3.75, sehr vortheilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

MERKUR
QUALITÄTS
Kaffee
TEE
134 FILIALEN

Rideauxfabrik Rüthi (St.Gallen)
(FURRER-ENZ)

liefert Vorhänge jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrikpreisen direkt an Private.
Mustersendungen franco.

664

Wie urteilt die Presse über den Nebelspalter?
Berner Volkszeitung vom 17. April 1924:
Von Zeit zu Zeit veranlaßt uns der „Nebelspalter“, unsere Leser auf ihn hinzuweisen. Eigentlich wäre dies gar nicht nötig, denn er führt seit zwei Jahren, seit er sich zu seinem Vorteil verjüngt und dem Jahrhundert angepaßt hat, ein derart kräftiges Leben, daß man nicht achthlos an ihm vorbei gehen kann. Er ist überall zu finden und weiß Woche um Woche eine Fülle von aktuellen Nebeln zu zerpalten. Zeichner und Literaten wirken zusammen, um etwas Rechtes herzorzubringen. Wir empfehlen diese schweizerische humoristisch-satyrische Wochenschrift allen unseren Lesern bestens.

Kunstgewerbemuseum Zürich
Ausstellung
Entwürfe zu neuen Bühnendekorationen
für das Zürcher Stadttheater
Japanische Holzschnitzereien
Architekturskizzen aus Russland

660 11. Mai bis 7. Juni 1924 Za 2383 g

Neo-Satyrin
das wirksamste Hüftsmittel
gegen 343
vorzeitige
Schwäche bei
Männern
Gänzlich begutachtet von den
Ärzten.
In allen Apotheken, Schachet
à 50 Tabletten Fr. 15.—
Probeportion Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franco!
Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37

Humor des Auslandes
Aus Town Topics, New-York

Den bessern Teil
Ein Mann fühlt doch
eine wunderbare Befriedigung,
wenn er das erste
Tauend selbst verdienten
Geldes einsackt.
Gewiß! Aber noch befriedigter ist einer, der die
erste Million erheiratet
hat."

Unglaublich
Sie behauptet, er bezahle ihre Hut- und Kleider-Rechnungen ohne Widerrede.
Wiejo das? Du sagtest doch, sie seien Mann und Frau!"

Praktisch
Student: „Herr Professor, was ist zu tun, wenn sich beim Kranken Symptome zeigen, die auf einen tödlichen Ausgang schließen lassen?“
Professor: „In diesem Falle empfehlen Sie Ihrem Patienten einfach eine Luftveränderung.“

W&G WEISFLOG & CO
ALTSTETTEN-ZÜRICH